

PRESSEINFORMATION

Osnabrück, 16. September 2019

Nominierte für den „Deutschen Friedenspreis für Fotografie“ stehen fest.

Fünf Fotografen ausgewählt für den erstmals ausgeschriebenen Fotopreis.

Die Jury für den internationalen „Deutschen Friedenspreis für Fotografie“ hat den engeren Kreis der Favoriten für den erstmals ausgeschriebenen Wettbewerb bestimmt. Die Preisverleihung findet am 19. Oktober 2019 in Osnabrück statt. Die fünf Arbeiten werden in einer eigenen Ausstellung ab dem 20. Oktober 2019 im Museumsquartier Osnabrück zu sehen sein.

Initiatoren des Fotopreises für professionelle Fotografen sind die Stadt Osnabrück und das lokal ansässige, weltweit agierende Unternehmen Felix Schoeller Group. Im Rahmen des international renommierten Felix Schoeller Photo Awards konnten Profifotografen aus aller Welt ihre Arbeiten in der Sonderkategorie „Deutscher Friedenspreis für Fotografie“ einreichen. 41 Arbeiten von Fotografen aus 20 Ländern erreichten die Shortlist, aus der die Jury die fünf Nominierten auswählte. Die Nominierten stammen aus Schweden, Frankreich und Deutschland. Aus den fünf Arbeiten wird der erste Preisträger dieses Wettbewerbs am 19. Oktober 2019 in einer feierlichen Zeremonie bekanntgegeben. Als Laudator wird der Direktor des Ethikbüros des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR) in Genf, Helmut Buss, sprechen.

„Die Jury hat es sich nicht leichtgemacht. Das Thema Frieden erforderte auch eine sehr intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit den Arbeiten. Die Mitglieder der völlig unabhängig arbeitenden Jury kennen weder Namen noch Herkunft der Fotografen und beurteilen ausschließlich aufgrund der vorliegenden Arbeiten und der schriftlichen Konzeptionen“ erläutert Michael Dannenmann, Juryvorsitzender (Porträtfotograf, DGPh*), die Arbeit der Jury. Zur Jury zählten neben Dannenmann Clara Maria Sels (Galeristin und Leiterin des Düsseldorf Photo Weekend) und Gérard A. Goodrow (freier Kurator und Autor, Dozent am CIAM - Zentrum für Internationales Kunstmanagement in Köln und Düsseldorf) sowie die beiden Friedensforscher Dr. Dana Landau (Schweizerische Friedensstiftung, Universität Basel) und Prof. Dr. Ulrich Schneckener (Professor für Internationale Beziehungen & Friedens- und Konfliktforschung, Universität Osnabrück) sowie Nils-Arne Kässens

(Museumsdirektor des Museumsquartiers, Osnabrück). „Es war sehr beeindruckend, die künstlerische Vielfalt und das hohe auch internationale Niveau in der Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden zu sehen“, sagte Dr. Landau nach der Jurysitzung.

Ab dem 20. Oktober 2019 bis zum 08. März 2020 sind die Arbeiten des Siegers und der Nominierten in einer eigenen Ausstellung „Deutscher Friedenspreis für Fotografie 2019“ im Museumsquartier (MQ4) Osnabrück zu sehen. Die Motive sind hochwertig auf Felix Schoeller Fotopapier ausgedruckt und werden auf großformatig präsentiert.

*Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V.

<https://foto-friedenspreis.de/>

<https://www.museumsquartier-osnabrueck.de/>

Die Nominierten für den 1. Deutschen Friedenspreis für Fotografie

„Les désastre de la guerre“
Roberto Guerra Toledo, Frankreich

„Peace is ...“
Sameer Al-Doumy, Frankreich

“Youth of Belfast – between Peace Agreement and Brexit”
Toby Binder, Deutschland

“Peace is the greatest thing 2”
Cletus Nelson Nwadike, Schweden

“Like a bird”
Johann Maria Fritz, Deutschland

Foto: Die Jury des Deutschen Friedenspreises für Fotografie, v.l.: Gérard A. Goodrow (freier Kurator und Autor, Dozent am CIAM - Zentrum für Internationales Kunstmanagement in Köln und Düsseldorf), Dr. Dana Landau (Schweizerische Friedensstiftung, Universität Basel), Juryvorsitzender Michael Dannanmann (Porträtfotograf, DGPh), Nils-Arne Kässens (Direktor des Museumsquartiers Osnabrück), Clara Maria Sels (Galeristin und Leiterin des Düsseldorf Photo Weekend) und Prof. Dr. Ulrich Schneckener (Professor für Internationale Beziehungen & Friedens- und Konfliktforschung, Universität Osnabrück)

Bilddateien der Arbeiten der Nominierten für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dieser Presseinformation oder Informationen zum Felix Schoeller Photo Award stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Dazu senden Sie bitte Ihre Anfrage per E-Mail an:

k.graef@graef-advertising.com

Weitere Infos: www.felix-schoeller-photoaward.com

Unternehmensprofil Felix Schoeller Group, Osnabrück

Die Felix Schoeller Group mit Sitz in Osnabrück ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen, das 1895 gegründet wurde und Spezialpapiere herstellt. Mit ca. 3600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten im Jahr 2018 annähernd 450.000 Tonnen Spezialpapiere produziert und vermarktet werden. Der Umsatz des renommierten Osnabrücker Unternehmens betrug insgesamt 952 Millionen Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017. Die Felix Schoeller Group entwickelt, produziert und vermarktet Spezialpapiere für fotografische Anwendungen, für Digitaldrucksysteme, für den Verpackungsmarkt, für selbstklebende Anwendungen sowie für die Möbel- und Holzwerkstoff- sowie die Tapetenindustrie.

Neben dem Standort Osnabrück (Hauptsitz) fertigt die Felix Schoeller Group an vier weiteren deutschen Standorten in Weißenborn und Penig (Sachsen) sowie in Titisee-Neustadt (Baden-Württemberg) und Günzach (Bayern). Darüber hinaus ist die Felix Schoeller Group mit Produktionsstandorten in den USA, Kanada sowie mit Joint-Ventures in der Russischen Föderation sowie der Volksrepublik China vertreten. Hinzu kommen Repräsentanzen in Los Angeles, Sao Paulo, Tokyo, Shanghai, Kuala Lumpur, Mumbai, Melbourne, Moskau und Prag.

Die Felix Schoeller Group steht für kompromisslose Qualität, einzigartige Flexibilität und echte Partnerschaft – Best Performing Papers. Worldwide. Seit Juli 2013 ist die Felix Schoeller Group offizieller Premiumpapier-Partner der Deutschen Olympiamannschaft.

www.felix-schoeller.com

Bei Rückfragen:

Dr. Friederike Texter

Senior Vice President Corporate Communication

Schoeller Technocell GmbH & Co. KG

Burg Gretesch

49086 Osnabrück

Telefon 0541 3800-453

Fax 0541 3800-848

E-Mail: FTexter@Felix-Schoeller.com

www.felix-schoeller.com

Hans-Joachim Graef

Graef Advertising GmbH

Kollegienwall 3-4

49074 Osnabrück
Telefon 0541 5805480
Mobil 0171 7703592
E-Mail: hj.graef@graef-advertising.com
www.graef-advertising.com